

Bewegter Holzmarkt im II. Quartal

Im 2. Quartal war der Rundholzmarkt geprägt durch ein Überangebot bei Nadelstammholz. Die ursprüngliche Prognose für den Schadholzanfall durch den Sturm Kyrill mit geschätzten 26 Mio. fm lag weit unter den tatsächlichen Schäden. Es wird jetzt von einer Schadmenge von 50 Mio fm ausgegangen; dies entspricht in etwa der Windwurfmenge von Vivian und Wiebke im Jahr 1990.

In den ersten 4 Monaten wurden bereits 35.000 fm über die WBV Wasserburg/Haag vermittelt. (Im Vergleich Gesamtmenge in 2006 53.800 fm).

Erschwert wurde der Holzabfluss durch stark kontingentierte Anfuhrmöglichkeiten bzw. völligen Anfuhrstopp durch die Sägewerke. Zudem sahen einige Großabnehmer die Chance, die Rundholzpreise zu senken, um auf das Niveau des Vertrages der Bayer. Forstverwaltung mit der Fa. Klausner zu kommen und somit gleiche Wettbewerbsvoraussetzungen für den Schnittholzexport zu erhalten. Die Zurückhaltung der Absatzländer Amerika und die Levante beim Holzeinkauf ließ die Holz mengen zusätzlich anwachsen.

Die guten Rundholzpreise und Witterungsverhältnisse vor dem Sturm haben insgesamt den Rundholzeinschlag forciert. Mit den zusätzlichen Sturmholzmengen waren nicht nur die logistischen Kapazitäten bei der Abfuhr sondern auch die Sägekapazitäten überfordert. Absatzprobleme bei Sägerestholz haben die Problematik noch verschärft.

Wir können nur dann wieder erfolgreich sein, wenn das Rundholzangebot dem Schnittholzabsatz anpasst wird. Dazu benötigen wir mehr Kontinuität und berechenbare Liefervereinbarungen auf der Abnehmerseite ebenso wie gemeldete und geschätzte Holzeinschlagsmengen durch die Waldbesitzer. Dadurch kann die Holzabfuhr durch höhere Lieferverträge beschleunigt werden.

AKTUELLER HOLZMARKT

Die Aufarbeitung des Sturmholzes ist in vielen Regionen bereits abgeschlossen. Allerdings mussten im zweiten Quartal Preisrückgänge bis 20 Euro und darüber hingenommen werden. Es herrscht zwischenzeitlich wieder eine Nachfrage an Frischholz. Einige Sägewerke haben bereits reagiert und die Einkaufspreise wieder auf das Niveau vom Mai 2007 erhöht. So kosten frische Fichtenabschnitte ab 2b wieder über 70 €. Auch für Langholz sind erste Anfragen da. Wenn keine größere Käferkalamität kommt, wird sich der Markt über den Preis regeln. Eines hat sich im vergangenen Herbst gezeigt: der beste Motor für die Holzmobilisierung ist der Preis.

Aktuell benötigen wir dringend 4,10er Abschnitte für einen Kunden. Vor jedem Holzeinschlag aber bitte **immer Rücksprache** mit Ihrem Waldwart bzw. mit der Geschäftsstelle in Asham halten, da die Preise sich ständig verändern und die Holzaußhaltung an das beste Preisangebot angepasst wird.

Papierholz

Der Papierholz ist unverändert. Die gewünschte Preissenkung einiger Firmen haben sich **nicht** durchgesetzt. Längenaushaltung bei Papierholz 2,00 m bzw. 3,00 m.

Es besteht auch die Möglichkeit, Kiefer als Papierholz zu verkaufen - aber nur in 3,00 m Länge.

Kleinmengen von Käferholz auf den bekannten Lagerplätzen lagern.

Zusätzlich wurde ein Käferholzvertrag mit einem örtlichen Sägewerk vereinbart:

- Der Verkauf erfolgt nach Waldmaß.
- Längenaushaltung 3,70 m oder 5,10 m
- Schnellste Abfuhr auch im Urlaubsmonat August gesichert.
- Zusätzlich kann Selbstanlieferung erfolgen.

Wichtig bei Käferbefall

Um eine bessere Vermarktung der Käferbäume zu erzielen, bitte immer einige Bäume als Frischholz mitnehmen. Dies begünstigt gleichzeitig die Käferbekämpfung,

TIPP FÜR DEN WALDBAUERN

- Nutzen Sie die Kompetenz Ihrer Selbsthilfeeinrichtung
- Informieren Sie sich vor Beginn der Hiebsmaßnahmen über die richtige Holzausformung, um gute Sortierungsergebnisse zu erreichen.
- Geradheit des Sägerundholzes
- Richtige Zopf- und Mittendurchmesser
- Wichtig sind richtige Überlängen, um Rückstufungen zu vermeiden. Längen von 4,03 m werden als 3,50 m gemessen und meist als Schleifholz bewertet.
- Beschneiden von Wurzelauslauf, saubere Entastung und richtige Sortierung

DER NEUE MANN IN DER WBV: MAX NEUSTIFTER

Sehr geehrter Mitglieder der WBV Wasserburg / Haag,

am 01. April 2007 habe ich meinen Dienst bei der WBV angetreten. Meine Zuständigkeiten betreffen v. a. die Koordinierung und den Ablauf der Harvestereinsätze, die Betreuung der Waldpflegeverträge und die Vermarktung des anfallenden Laubholzes. Aber auch alle anderen anfallenden Tätigkeiten im Büro werden von mir wahrgenommen.

Zu meiner Person: Ich bin 37 Jahre alt und komme aus Schnaitsee.

Mein beruflicher Werdegang:

Studium der Forstwirtschaft in Weihenstephan mit anschließender Revierförsterprüfung in Lohr am Main. Weil ich von den Bayerischen Staatsforsten nicht übernommen worden bin, musste ich mich beruflich neu ausrichten.

So begann ich im Januar 2000 meine Tätigkeiten im Raiffeisenlagerhaus Schnaitsee. Ab Dezember 2000 übernahm ich dann die Leitung des Lagerhausgeschäftes. 2005 wurde das Raiffeisenlagerhaus der BayWa übergeben. Innerhalb der BayWa arbeitete ich zuerst im Betrieb Emertsham und später bis zum Schluss in der Großhandelsabteilung in Erding.

Telefonisch bin ich unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

- in der Geschäftsstelle: 0 80 75 / 91 48 97
- Handy: 01 51 / 17 34 31 23

STURMKALAMITÄT IN BABENSHAM / SOYEN / KIRCHDORF

Wie wichtig die WBV als Selbsthilfeorganisation ist, hat man hinsichtlich der Sturmkalamität mit verheerenden Schäden in Babensham gesehen. Durch den Sturm am 15. Juni 2007 wurden ca. 30.000 fm gesunder Wald völlig zerstört. Dabei hat es einige Waldbauern besonders schwer getroffen und der gesamte Waldbestand, ca. 50 ha Waldfläche „dem Erdboden gleich gemacht“. Dabei handelte es sich um gesunde, vorbildlich gehaltene Mischwälder.

Besonnenheit und Ruhe ist bei solch gravierenden Anlässen unbedingt notwendig. Dabei gilt es gezielt, sämtliche Vermarktungsmöglichkeiten und Sortenbündelung wahrzunehmen, um hier höchstmögliche Preise zu erzielen und die gewaltigen finanziellen und wirtschaftlichen Einbußen zu mildern. Die vom Handel angebotenen Preise lagen weit unter den WBV Preisen und wurden erst nachträglich nachgebessert.

Nur mit Geschlossenheit und überlegtem Handeln ist eine koordinierte Krisenbewältigung vom Erfolg gekrönt. Die WBV lässt ihre Mitglieder nie im Stich. Die Kalamitäten der vergangenen Jahre haben immer wieder gezeigt, dass für die betroffenen Waldbesitzer Einkommensverluste bei der gemeinsamen Vermarktung über ihre Selbsthilfeeinrichtung deutlich abgeschwächt wurden. Die Zusammenarbeit und die Abstimmung der betroffenen Waldbesitzer, Obmänner, Revierförster und WBV verantwortlichen ist unbedingt notwendig.

Bis Ende August dürften die Aufarbeitung und die Abfuhr des Sturmholzes beendet sein.

Über den Bayr. Waldbesitzerverband wird der Versuch unternommen, eine Billigkeitsregelung nach § 34 ESTG zu erwirken. Entscheidend ist, dass diese Regelung nur möglich ist nach umgehender Anmeldung der Schäden beim Bayer. Landesamt für Steuern in München., Tel. 089/5995 / 4455. Sollte sich im Zuge der Aufarbeitung herausstellen, dass die Schadmengende erheblich höher ist, muss dringend eine Nachmeldung der Schäden erfolgen. Ebenfalls wird versucht, für die Wiederherstellung der Wege nach der übermäßigen Beanspruchung Mittel zu erhalten.

Mein Dank gilt Allen, die hier mitgeholfen haben, denn weiteres Zuwarten mit der Aufarbeitung hätte hier sicherlich den Befall durch den Borkenkäfer gefordert.

NACHRUUF

Die Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag e. V. trauert um ihr langjähriges Mitglied und Geschäftspartner

**Otto Scherer
(Pflanzen-Scherer aus Mittbach)**

der am 01.07.2007 plötzlich verstarb.

EINTAGESLEHRFAHRT

Eintageslehrfahrt nach Niederbayern am Mittwoch, den 8. August 2007

Unsere Fahrt führt uns nach Plattling. Dort besuchen wir die neue Papierfabrik Myllykoski. Hier entsteht auf Deutschlands größter Baustelle eine neue Papiermaschine mit einer Rollenbreite von 11 Metern. Bei einem Rundgang durch die Fabrik erhält man einen Eindruck von der Papierherstellung von der Holzanfuhr bis zum fertigen Papier.

Am Nachmittag besuchen wir das Holz-Pellets-Werk der Fa. Compatec in Straubing.

Abfahrt: 7.30 Uhr am Badria in Wasserburg
7.45 Uhr in Haag Post

Rückkehr : ca. 20.30 Uhr

Anmeldungen bei der Geschäftsstelle Tel. 08075 / 93 90 :

HERBSTLEHRFAHRT

Herbstlehrfahrt vom 21. bis 23. September 2007

Unsere Fahrt führt uns in das wunderschöne Mühlviertel in Österreich.

1. Tag

Anreise und Besichtigung des Kloster Schlägl mit seinen kulturellen Sehenswürdigkeiten.

Besichtigung der Brauerei, Krypta, Bildergalerie, Bibliothek u. Kirche.

Mittagessen im Stiftskeller. Nachmittags Walfahrt mit 3 Exkursionspunkten. Die Wälder erstrecken sich auf 6500 ha. Sie liegen im österreichischen Teil des Böhmerwaldes und bilden die Fortsetzung des Bayrischen Waldes. Plöckenstein, Hochficht u. Bärnstein sind markante Erhebungen. Die Nutzung wurde ab 1960 auf Plenterwirtschaft umgestellt.

2. Tag

Tagesfahrt nach Krumau und Oberplan in der Tschechei. Fahrt zum Schloss, Spaziergang durch die Parkanlage und Besichtigung des Schlosses. Nach dem Mittagessen Besuch der Altstadt. Anschließend Weiterfahrt zum Moldau-Stausee nach Horni Plana. Besichtigung des Adalbert Stifter Geburtshauses.

3. Tag

Rückreise über das Kloster Kremsmünster

Anmeldungen können ab sofort bei der Geschäftsstelle Tel. 08075 / 93 90 erfolgen.

ENERGIEHOLZ

Zurzeit gibt es große Vorräte an Brennholz und Hackschnitzel. Die Nachfrage dürfte sich nach den Sommerferien beleben. Entscheidend ist natürlich die Witterung. Nachgefragt werden können Sie in der Geschäftsstelle und in der Homepage unter wbv-wasserburg.de.

Hackschnitzel können zusätzlich erfragt werden über

Andreas Altenweger Tel. 08074 / 589 und

Peter Meier Tel: 08073 / 20 30

Pellets sind zurzeit wieder zu sehr günstigen Preisen zu erhalten. Bei Interesse fragen Sie bitte bei der Geschäftsstelle oder unserem Partner, der Raiffeisen Halfing Tel. 08055 / 14 66 nach.

HOLZAUFNEHMER

- | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------|-------------------|
| ➤ Max Neustifter , Schnaitsee
auch Einsatzleiter Harvester | | 0151 / 173 43 123 |
| ➤ Josef Mayer , Gumpertsham | 08074 / 9260 | 0171 / 625 13 17 |
| ➤ Anton Keilhacker , Langrain | 08072 / 661 | 0177 / 572 10 26 |
| ➤ Josef Neuwieser , Thonbach | 08072 / 8905 | 0170 / 634 20 03 |
| ➤ Anton Emehrer , Oberneukirchen | 08630 / 467 | 0175 / 830 56 58 |
| ➤ Josef Semmler , Schambach | 08071 / 3366 | |
| ➤ Matthias Huber , Ed, Grünthal | 08638 / 7772 | |
| ➤ Georg Haberstetter , Schwindegg | 08082 / 1863 | 0160 / 538 55 05 |

für Laubholz **Max Neustifter**, Schnaitsee
173 43 123

0151 /

Ihr Holz wird fachkundig gezählt und vermessen sowie mit einer HAB -Nummer versehen, unter der das Holz dann verkauft wird. Sie erhalten vom Holzaufnehmer einen Lieferschein mit der zugehörigen Hab-Nummer, Stückzahl und Menge. So können Nachfragen Ihrerseits hinsichtlich einzelner Partien eindeutig zugeordnet werden.

[PDF-Formular Holzmessliste](#) für selbst gemessene Kleinmengen